

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Rettungshubschrauberstation Köln-Buchforst
Kostenerhöhungsbeschluss**

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	02.06.2015
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	08.06.2015
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	11.06.2015
Bauausschuss	15.06.2015
Gesundheitsausschuss	16.06.2015
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	18.06.2015
Finanzausschuss	22.06.2015
Rat	23.06.2015

Beschluss:

Der Rat stimmt der Erhöhung der städtischen Investitionsauszahlungen für die Errichtung der Rettungshubschrauberstation Köln-Buchforst in Höhe von 2.382.500 € zu. Er beauftragt das Rechnungsprüfungsamt mit der entsprechenden Überprüfung der Nachträge.

Gegenüber den berechneten Kosten von 10.917.500 € beim Weiterplanungs- und Baubeschluss (DS-Nr. 4300/2011 vom 20.12.2011) sind die Baukosten auf 13.300.000 € gestiegen.

Zur Finanzierung der Mehrauszahlungen wurden im Haushaltsplanentwurf 2015 im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst bei Zeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, bzw. Finanzstelle 3703-0212-8-1000 Neubau RTH-Station, zusätzliche Mittel von insgesamt 2.385.000 € für das Haushaltsjahr 2015 veranschlagt.

Alternative:

Um die Kölner Luftrettung aufgrund des Wegfalls der Interimslösung am Flughafen Köln/Bonn dauerhaft sicherzustellen, besteht im Hinblick auf die geplante Inbetriebnahme der Rettungshubschrauberstation Köln-Buchforst am 01.07.2015 keine Alternative.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein** **Ja, investiv** Investitionsauszahlungen 13.300.000 _____ €Zuwendungen/Zuschüsse Nein Ja 1.000.000 _____ % **Ja, ergebniswirksam** Aufwendungen für die Maßnahme _____ €Zuwendungen/Zuschüsse Nein Ja _____ %**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):** ab Haushaltsjahr: 2015

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

c) bilanzielle Abschreibungen 266.000 €**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):** ab Haushaltsjahr: 2015

a) Erträge _____ €

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten 20.000 €**Einsparungen:**

ab Haushaltsjahr:

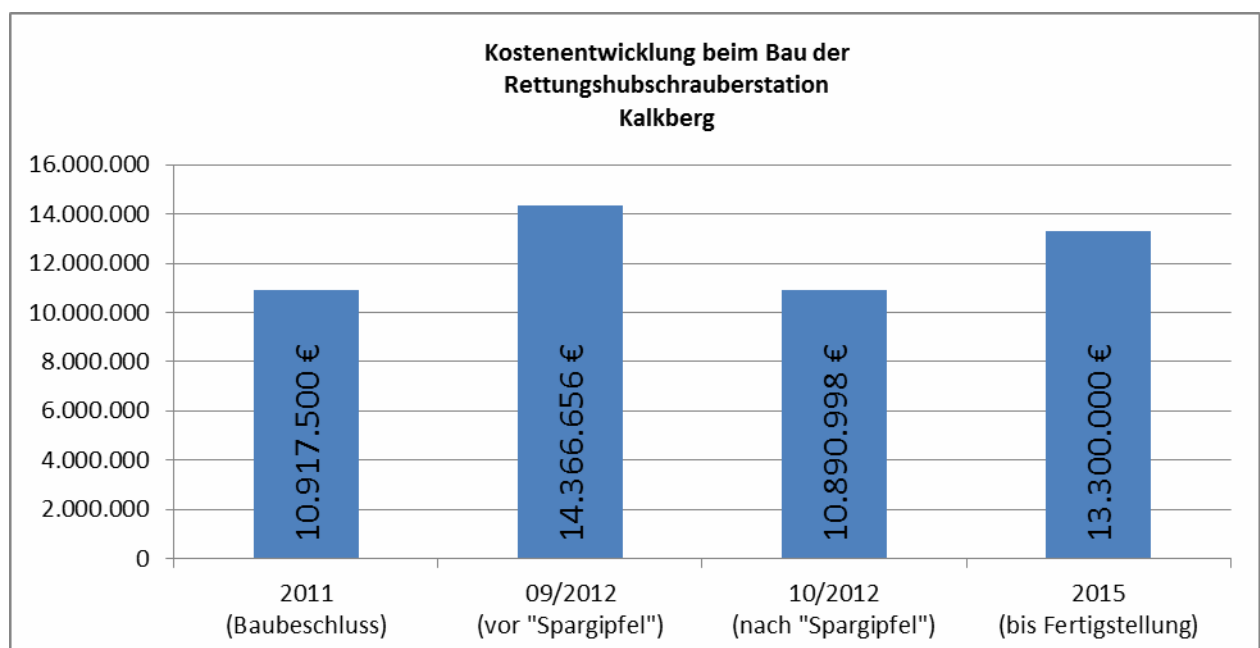
a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung**1. Zusammenfassende Abbildung der Kostenentwicklung beim Bau der Rettungshubschrauberstation Köln-Buchforst seit Baubeschluss**

Die Fertigstellung der Hubschrauberbetriebsstation wird bis zum 01.07.2015 angestrebt.



Die Entwicklung der Mehrkosten ist in Anlage 1 detailliert beschrieben.

2. Haushaltmäßige Auswirkungen

Bei einer 50-jährigen Abschreibungsdauer ergeben sich aus den investiven Mehrauszahlungen von 2.382.500 € Abschreibungen von 47.650 €, die ab dem Jahr 2015 im Teilergebnisplan 0212 bei Zeile 14 "Bilanzielle Abschreibungen" berücksichtigt sind.

Zur Finanzierung der Mehrauszahlungen wurden im Haushaltsplanentwurf 2015 im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst bei Zeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, bzw. Finanzstelle 3703-0212-8-1000 Neubau RTH-Station, zusätzliche Mittel von insgesamt 2.385.000€ für das Haushaltsjahr 2015 veranschlagt.

Im Rahmen der Verlegung der damaligen Betriebsstation vom Krankenhaus Merheim zum Flughafen Köln/Bonn wurde von der GAG ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 1 Mio. € für den Bau einer neuen Hubschrauberbetriebsstation an die Stadt Köln gezahlt. Dieser Investitionskostenzuschuss wird über den Abschreibungszeitraum der Betriebsstation am Kalkberg (50 Jahre) jährlich mit 20.000 € ertragswirksam aufgelöst.

3. Refinanzierung der Luftrettung

Die Abrechnung für den Rettungstransporthubschrauber (RTH) und für den Intensivtransporthubschrauber (ITH) wurde bereits zum 01.01.2014 auf Satzungsgrundlage (Ds-Nr. 3211/2013) umgestellt, um eine 100%ige Refinanzierung der Kosten zu sichern.

Am 19.03.2015 hat ein Erörterungsgespräch mit den Vertretern der Kostenträger (Gesetzliche Krankenkassen, GKV) stattgefunden.

Die notwendigen Mehrkosten der Hubschrauberbetriebsstation werden von den Kostenträgern anerkannt und übernommen (Satzung).

4. Maßabweichungen am Gebäude der Rettungshubschrauberstation

Mitte April 2015 sind bei den Bauarbeiten auf dem Kalkberg Abweichungen einzelner Bauteile des Hangars vom Sollmaß aufgefallen.

Die Projektleitung (Gebäudewirtschaft) hat daraufhin umgehend einen vereidigten Vermesser beauftragt, dies zu überprüfen. Er stellte eine Maßabweichung von 6,4 Zentimetern fest. Bei den Kontrollen wurden außerdem Risse in einigen Beton-Bauteilen gefunden. Zur Beobachtung wurden an diesen Stellen Gipsplomben gesetzt. Diese haben sich in den letzten Wochen nicht verändert.

Die Projektleitung (Gebäudewirtschaft) hat alle beteiligten Baufirmen und Fachleute aufgefordert, mögliche Ursachen zu prüfen. Ein Sachverständiger soll eingeschaltet werden, der von unabhängiger Seite eine Bewertung der Situation vornimmt.

Alle beteiligten Fachleute sehen die Standsicherheit nicht gefährdet. Als mögliche Ursachen werden Setzungen angesehen, die bei Gebäuden dieser Größenordnung nicht ungewöhnlich sind.

Um die Situation abschließend zu bewerten, wird das Gebäude jede Woche neu ausgemessen. Zuletzt belief sich die Maßabweichung auf 7 Zentimeter.

Ob sich dadurch Verzögerungen bei der Inbetriebnahme der Hubschrauberstation ergeben, kann zurzeit noch nicht abgesehen werden. Die Bauarbeiten auf dem Kalkberg werden fortgeführt, wenn auch in geänderter Reihenfolge.

4. Weiteres Vorgehen, Ausblick

Die Nachträge der ausführenden Firmen befinden sich zum Teil noch in der fachtechnischen Prüfung, beziehungsweise zur Bearbeitung im Vergabeamt der Stadt Köln.

Nach der Bearbeitung aller Nachträge durch das Vergabeamt werden die Unterlagen vollständig dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt.

Die Historie zum Bau der Rettungshubschrauberstation für Köln sowie der Sachstand zum Projektverlauf und den Bauprojektkosten zum 04.03.2015 wurden mit Mitteilung (DS-Nr. 0529/2015) für den Gesundheitsausschuss am 17.03.2015 dargestellt.

Hinsichtlich der Maßabweichungen am Gebäude der Betriebsstation wurde das Rechtsanwaltsbüro Kapellmann mit der Wahrnehmung der städtischen Interessen beauftragt.